

Schulleitung aus der eigenen Reihe?

Beitrag von „Adios“ vom 17. August 2014 07:35

Zitat von Lea

Nun, es verhält sich so, dass die junge Kollegin tatsächlich hehre Ziele hat. Sie sagt von sich selbst, dass ihre Familienplanung abgeschlossen sei (=sie will niemals Kinder kriegen).

Tut mir Leid, für mich ist das reines Karrieredenken...

Manchmal weiß man aber auch, dass man keine Kinder bekommen kann und engagiert sich dann stärker im Beruf ohne dies direkt auszuposaunen.

Im Übrigen ist nichts schlimmer als eine Schulleitung, die mehrfach hintereinander wegen Schwangerschaften und Elternzeit ausfällt und deren Aufgaben dann vom Rest des Kollegiums miterledigt werden müssen bis sie zurück ist.

Dass sie ein Karrieredenken hat heißt aber doch auch, dass die Stelle ein Sprungbrett ist und sie entsprechend engagiert und professionell arbeiten wird. Ist doch auch gut.

Das Jahr Assistenzzeit - ideal um Erfahrungen zu sammeln und langsam in die Rolle zu wachsen.

Rein Objektiv klingt dein Unmut nach einem "Nasenproblem".